

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 28.

Teilnahme einzelner außerhalb der Genossenschaft stehender Personen an den Versammlungen der Genossenschaft.

An den Genossenschaftsversammlungen, sowie an den Beratungen der Genossenschaftsvorsteherung (einschließlich der mit dem Gehilfenausschusse und den Vertrauensmännern abzuhaltenden gemeinsamen Sitzungen) können nebst den vermöge ihrer amtlichen Bestimmung berufenen Organen (Genossenschaftskommissären, Genossenschaftsinstruktoren u. a.) auch fallweise von der Genossenschaftsvorsteherung geladene einzelne, außerhalb der Genossenschaft stehende Personen ohne Stimmrecht teilnehmen, sofern die Teilnahme dieser Personen an den genossenschaftlichen Beratungen zweckmäßig erscheint.

§ 29.

Schiedsgerichtliche Institution.

Die nur aus Genossenschaftsmitgliedern zu wählende schiedsgerichtliche Institution im Sinne des § 114, lit. h (zweiter Satz), des Gesetzes vom 5. Februar 1907, R.-G.-Bl. Nr. 26, hat den Zweck, Streitigkeiten zwischen den Genossenschaftsmitgliedern zu schlichten.

Dieses Schiedsgericht wird in der Weise gebildet, daß jede der streitenden Parteien aus der Mitte der Genossenschaftsmitglieder zwei Schiedsrichter bestimmt und letztere ihrerseits mit absoluter Stimmenmehrheit ein Genossenschaftsmitglied zum Obmanne wählen. Kommt die absolute Majorität nicht zustande, so benennt der Genossenschaftsvorsteher den Obmann. Das so gebildete Schiedsgericht entscheidet mit absoluter Stimmenmehrheit.